

Tochter des Wolverine

Von DCMarvelFan

Kapitel 8: Ein unerwarteter Besuch

Ort: Manhattan, Bethy Penthouse

Als sie wieder im Penthouse waren gönnten sich die zwei Mutantinnen ein lange ausgiebige Dusche. Nach dem Laura an der Reihe war zu Duschen bestellte Bethy für sich und Laura eine Pizza zum Abendessen. Laura stand in der Dusche starrte lange Zeit ihren linken Unterarm während das warme Wasser was über ihren Körper ran. Sie fuhr ihre rechte Handkrallen aus und hielt direkt über der Haut die Krallen Hand zitterte wie lange war es her das sie sich selbst verletzt hatte? Es lange her sehr lange sie hatte es nicht mehr gemacht seit dem sie X-Men und Logan getroffen hatte. Sie riss sich von dem Gedanken los und kämpfte diesen Wusch nieder sie war nicht die Puppe von damals sie war wer Laura Kenndey ein Mitglied der X-Men sie war die Tochter von... Dieser Gedanke erschreckte sie zu nächst aber irgendwie fühlte es sich gut an. Logan stand ihr näher als jeder andere und sie vertraute ihm am meisten. Laura hatte schon ihre Mutter verloren, irgendwie war Logan schon so was wie ihr Dad. Als sie aus der Dusche stieg zog sie sich einen von Bethy Bademantel an ging zurück zur ihrer Freundin wo sie auf ihrer Pizza wartete. Bethy hatte sich um ihren schlacken Körper ein Badetuch gewickelt.

„Lass uns heute mal zu ruhe kommen.“ schlug Bethy vor, „Ich habe hier eine stolze DVD Sammlung was hehlst du davon?“

Laura zeugte mit den Schultern und sagte „Warum nicht.“

Es klingelte: „Das muss wohl die Pizza sein.“ meine Bethy und ging zur Sprechanlage.

„Hallo?“

„Pizzaservies.“ sagte eine weibliche Stimme.

Sie drückte die Türknopf.

Und nach ein paar Minuten Klingelte es an der Tür.

Bethy öffnet unbedacht die Tür und riss überrascht die Augen auf die Frau erkannte die vor ihr stand: „Domino?“

Die Söldnerin trug ihren Einsatz Dress und auf dem Kopf eine die Buntmütze eines Pizza boten.

Ohne eine Antwort zu sagen drängte sich in die Wohnung.

Laura war bereits auf gesprungen.

„Lass die Krallen drin Keine, ich habe nicht mal meine Waffen dabei.“ sagte Domion ruhig stellte die Pizza Schachteln auf die Kücheninsel.

Auch wenn Laura wusste das Domino ein Freund der X-Men war, war sie immer eine Söldnerin den konnten nicht Trauen.

Domino nahm ihre Mütze ab, und merkte wie man sie anstarrte: „Guckt mich nicht so

als ob ich der Schwarze Mann wäre.“ sie verdrehte die Augen „Also wer hatte die Pizza mit Peperoni.“

Sie saßen zusammen im Wohnzimmer aßen die Pizzas: „Also was führt dich her Domino“ fragte Bathy

„Du warst in der Nähe von Fishers Villa richtig, habe dich gerochen.“ eigenste Laura.

„Okay ich gebe es zu war da.“

„Du solltest ihn Töten.“ hackte Laura nach.

„Ja ich sollte ich Fisher umlegen. Aber dann seit ihr bei ihm aufgetaucht und habt die Sache in die Hand genommen, da wurde ich neugierig warum ein Junior X-Men ein Sensor X-Men bei Fisher aufgetaucht waren, mal abgesehen davon das ihr meine Arbeit erledigt habt.“

Bethy schaute zu Laura die Nickte.

„Fisher hatte zur Facility gehört, er eine Genprobe von Laura von dort gestohlen und verkauft.“ erzählte die Asiatin, „Und diese wurde dazu benutzt um Klone von Laura zu erschaffen.“

Domino hob fragend eine Braue.

„Und an wann wurde die Genprobe verkauft?“ wollte die bleiche Mutantin wissen.

„An AIM“ eigenste Laura.

Domion stand auf und begann mit versenkten Armen wütend auf und ab gegen. Für sie passte alles zusammen und warum sie so ein komische Gefühl bei diesem Auftrag hatte. Des wegen wollte Billy ihr nicht von ihrem Auftraggeber sagen weil der Auftraggeber AIM war und wenn es etwas gab was Domino noch mehr hasste als Hühner dann AIM: „Billy wenn ich dich in die Finger kriege.“ dachte sie.

„Dann mache ich bei euch mit.“ eröffnete den zwei.

„Warum?“ fragte Laura.

„Nun bei dem was ihr vor habt könnt ihr ein paar zusätzlich Hände gebrauchen und etwas „Glück“ schadet auch nicht. Außerdem wenn ihr AIM ans Bein pinkeln und das allein reicht mir also...?“

Bethy und Laura schauten sich an, sie konnten wirklich Hilfe gebrauchen und wenn es sein musste konnte man sich auf Domion verlassen.

Beide nickten zustimmend, Domino lächelte und setzte sich neben Laura.

„Also wie geht es weiter.“ wollte die Söldnerin wissen.

„Wissen wir nicht.“ meinte Psylocke.

„Ich habe mir überlegt Gambit zu suchen er kennt viele Leute.“ schlug Laura.

„Remy würde euch nicht weiter helfen, wir reden hier von AIM wenn wir an die ran kommen wollen müssen wir in der gleichen Leger spielen wie die.“

Domino dachte kurz nach „Ich glaube ich wüsste da jemanden der uns helfen würde.“